BÜRGERforum WOLBECK e.V.

Münster Wolbeck historisch lebendig

29. Nov. 2020

Stadt Münster
Amt für Grünflächen,
Umwelt und Nachhaltigkeit
z.Hd.von Frau Rotermund

48167 Münster
Albersloher Weg 450
York-Kaserne, Gebäude 12

Plangenehmigungsverfahren für den naturnahen Ausbau und die ökologische Verbesserung des Piepenbachs von der Telgter Straße bis zur Mündung in die Angel

- Bedenken und Anregungen zum Gewässerausbau –

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Rotermund,

das Bürgerforum Wolbeck bedankt sich für die Möglichkeit, zu den Plänen, den Piepenbach in Teilen zu renaturieren, Stellung nehmen zu können. Es hat in den letzten Jahren den Bereich der Angel- und Piepenbachaue bereits mehr-fach mit eigenen Vorschlägen und Projekten bereichert.

1. Die Renaturierung des Bachverlaufes

Das Bürgerforum begrüßt den Umbau des heute kanalartigen Verlaufs in eine mäandrierende neue Gewässertrasse. Sie entspricht eher dem früheren, natürchen Zustand eines Gewässers in nassen Wiesen, mit wechselfeuchten Bereichen und Altarmen. Der geplante abwechslungsreiche Verlauf mit unterschiedlich gestalteten Abschnitten wird ein attraktiver Teil einer im Bebauungsplan „Wolbeck-Nord“ rechtskräftig ausgewiesenen öffentlichen Parkanlage sein.

Deswegen muss der Piepenbach sichtbar und zugänglich sein, d.h. der Bewuchs mit Bäumen und Sträuchern sollte dies nicht verhindern, also möglichst gering sein. Die Bepflanzung sollte vielfältig sein (Erlen, Eschen, Buchen, Eichen), um auch Nistmöglichkeiten für unterschiedlicher Vogelarten zu ermöglichen.

Willi Schriek, Silberbrink 29, 48167 Münster; Tel: 02506-460; schriekw@web.de
info@buerferforum-wolbeck.de; www.buergerforum-wolbeck.de
Bankverbindung: Volksbank Münsterland Nord DE57401600502722633300

Sukzessionsflächen, die sich aufgrund der Erfahrungen mit anderen Projekten in wenigen Jahren zu dichten Gehölzen entwickeln, sollten nur an wenigen Stellen und nicht zusammenhängend ausgewiesen werden. In früheren Jahren, vor allem vor dem kanalartigen Umbau des Baches, war der Piepembach nie von Bäumen gesäumt. Das galt auch für die Angel. Der heute z.T. dichte Bewuchs ist also nicht historisch gegeben.

In der Vorlage für die politischen Entscheidungen müssen konkrete Pflegemaßnahmen für die Flächen, die frei gehalten werden sollen, aufgeführt werden. Eine Blührasenansaat (4.3.1; S. 32) unterdrückt das Gehölzaufkommen nur in den ersten Jahren. Derartige Flächen müssen kontrolliert und gepflegt werden. Zur Erhöhung der Habitatvielfalt in der Fauna ist eine Verhinderung einer Überwucherung durch Neophyten und Nitrophyten erforderlich.

2. Der Piepenbach als Teil der öffentlichen Parkanlage

Die Angel- und Piepenbachaue ist Teil eines großen attraktiven Freizeitbereichs im Osten des Stadtteils, von dem Spiel- und Sportgelände an der Holtrode über den Auenbereich in den Tiergarten hinein. Deswegen sollte bei der Renaturierung des Baches auch der Freizeitwert der Aue berücksichtigt werden. Der Piepenbach sollte von Norden und Süden nicht nur in kleinen Teilen sichtbar sein. Die Sichtbarkeit muss auch von Westen gegeben sein. Dort befindet sich das Alten- und Pflegeheim St Achatius. Zwischen ihm und dem Piepenbach verläuft ein Fuß- und Radweg.
Um den Bach von diesem Weg und vor allem auch vom Achatiushaus sehen zu können, muss die zurzeit dazwischen stehende Baumreihe stellenweise durchbrochen werden. Auch an der nördlichen Seite dieser Bepflanzung sind Bäume und Sträucher zu entfernen.. Es wird dadurch die Möglichkeit geschaffen, von erhöhter Stelle den neu gestalteten Bachverlauf zu sehen.

a) Zugänglichkeit des Piepenbachs

Die geringe Wassertiefe macht den Zugang zum Gewässer und den dortigen Aufenthalt gefahrlos. Der Piepenbach sollte Gelegenheiten bieten, die eigendynamische Entwicklung (Flora und Fauna) eines gestalteten Gewässers aus der Nähe zu beobachten. Der Bach muss also zugänglich sein. Das dürfen keine Zäune verhinden. Die eine oder andere Bank würde zum Verweilen einladen.

Willi Schriek, Silberbrink 29, 48167 Münster; Tel: 02506-460; schriekw@web.de
info@buerferforum-wolbeck.de; www.buergerforum-wolbeck.de
Bankverbindung: Volksbank Münsterland Nord DE57401600502722633300

Das Bürgerforum plant westlich des Piepenbachs zum Achatiushaus hin auf der dortigen Freifläche einen „Sinnesgarten" zu erstellen. Vorhanden ist ein Summstein, im Frühjahr folgen wird ein großes Insektenhotel. Es sollen weitere Objekte folgen, die die Sinne anregen: sehen/beobachten, hören/lauschen, Töne produzieren, Natur fühlen.

Deswegen wäre eine Zugänglichkeit des Flachwassers an der Stelle wünschenswert, wo der Bach nach Süden abbiegt, also in der direkten Nähe zum Sinnesgarten. Dort könnten fließendes Wasser, Sand, Geröll haptisch erfahren werden. Die Tierwelt eines Gewässers könnte aus der Nähe beobachtet werden.

b) Einmündung des Piepenbaches in die Angel

Der Mündungsbereich sollte in den Ausbau einbezogen werden (3.1 S. 8). Er bietet viele Beobachtungsmöglichkeiten (Wasserfluss, Tiere u.a.). Ein Mündungsufer sollte deswegen von Gehölzen frei und zugänglich sein und bei dem geplanten Ausbau des Piepenbachs für den Aufenthalt gestaltet werden, z.B. durch einen Landschaftsbalkon.

Mit freundlichen Grüßen

(Willi Schriek)
1. Vorsitzender

Willi Schriek, Silberbrink 29, 48167 Münster; Tel: 02506-460; schriekw@web.de
info@buerferforum-wolbeck.de; www.buergerforum-wolbeck.de
Bankverbindung: Volksbank Münsterland Nord DE57401600502722633300